

Buchtip: Mit Gift und Genen

Marie-Monique Robin: Mit Gift und Genen. Wilhelm Goldmann-Verlag. ISBN 978-3-442-15622-1.

Es geht auf 500 Seiten nur um ein Unternehmen: Monsanto. Also um jenen Chemie- und Biotech-Konzern, der mit gentechnisch verändertem Saatgut und mit neu entwickelten Pestiziden ausgezogen ist, weltweit die Landwirtschaft zu verändern. Geschrieben von der mehrfach ausgezeichneten französischen Fernsehjournalistin Marie-Monique Robin, die mit ihren TV-Dokumentationen über die Praktiken und die Auswirkungen der Monsanto-Strategie Aufsehen erregt hat. Ihre in diesem Buch ausgebreiteten jahrelangen, peniblen Recherchen lesen sich wie ein Krimi und zeigen, wie Politik und Gesellschaft durch mächtigen Lobbyismus manipuliert werden: *„Seit 1997 war es Monsanto mit großem Werbeaufwand und einem wirkungsvollen Slogan – Food, Health and Hope – gelungen, seine GVOs (gentechnisch veränderte Organismen), hauptsächlich Soja, Mais, Baumwolle und Raps, in weiten Gebieten der Erde durchzusetzen.“*

Durch seine Praktiken ist Monsanto eines der umstrittensten Unternehmen der Gegenwart. Der weltweite Marktführer auf dem Gebiet der Biotechnologie steht für extensive Genmanipulation und rücksichtslose Geschäftspolitik ebenso wie für Einschüchterung von Kritikern und eine Vielzahl umstrittener Produkte. Robin stellt aufgrund ihrer Recherchen fest: *„So viele äußerst umstrittene Produkte, die aus der offiziellen Firmengeschichte des Konzerns aus St. Louis einfach verschwunden sind (mit Ausnahme des Milchkuh-Wachstumshormons, auf das ich in diesem Buch noch ausführlich zurückkomme)!“*

Robin schreibt über die Hintergründe der Selbstmordwelle unter Indiens Baumwollbauern, über die *„Revolving Doors“* – die zur Durchsetzung wirtschaftlicher Interessen „zweckmäßige“ Drehtürstrategie in den USA (wo Manager in die Politik wechseln und von dort gezielt wieder zurück), über politische Manipulationen und Korruption, über Monsantos mittlerweile berüchtigtes *Roundup*-Herbizid und die Auswirkungen des genmanipulierten Hybrid-Saatguts, über die Methoden, mit denen Bauern von Monsanto in ruinöse Abhängigkeit getrieben werden.

Monsanto hat der Journalistin trotz zahlreicher Anfragen kein Interview gegeben. Doch durch die von der Autorin zusammengetragenen Fakten, Aussagen und Untersuchungsergebnisse wird in diesem Buch dennoch erstmals detailliert die zweifelhafte Geschäftsgebarung des Monsanto-Konzerns dargelegt. Lesenswert.